

HTC-Frauen schaffen den Klassenverbleib

Tennis: Junge Mannschaft aus Bad Neuenahr bleibt weiterhin Oberligist

■ **Bad Neuenahr/Homburg.** Es wurde hinten heraus noch einmal ganz schön eng, am Ende haben die Frauen des HTC Bad Neuenahr aber trotz zweier Niederlagen zum Abschluss die Tennis-Oberliga gehalten. Eine bemerkenswerte Leistung einer außerordentlich jungen Mannschaft, die ein Versprechen für die Zukunft ist.

„Die Freude über den Klassenverbleib ist sehr groß. Wie vermutet war dies die stärkste Oberliga jemals. Daher ist die Leistung der Mädels nicht hoch genug zu bewerten“, zeigte sich HTC-Trainer Ralf Klotzbach unmittelbar nach dem letzten Saisonspiel erleichtert über den Klassenverbleib. Dabei war es in den Stunden zuvor doch einmal kribbelig für den Club aus der Kreisstadt geworden.

Erwartungsgemäß verlor der HTC am Samstag mit 7:2 beim TC Blau-Weiß Homburg, der damit die Meisterschaft perfekt machte. Da gleichzeitig der BASF TC Lud-



Oberliga-Klassenverbleib eingetütet: Die Frauen des HTC Bad Neuenahr können ruhigen Gewissens den Schläger zu Seite legen. Symbolfoto: René Weiss

wigshafen II überraschend beim nicht in Bestbesetzung angetretenen TC KL-Siegelbach gewann, waren vor dem letzten Spieltag mit dem HTC, Ludwigshafen und dem letzten Gegner aus Kaiserslautern drei Mannschaften punktgleich, von denen ein Team absteigen musste. Dementsprechend benötigte der HTC gegen Kaiserslautern einen Sieg oder musste zeitgleich auf eine Niederlage von Ludwigshafen gegen Speyer hoffen.

Entsprechend stellte sich das Team von Trainer Klotzbach auf ein Endspiel ein, bei dem allerdings Emily Eigelsbach (Turnierverpflichtungen) nicht zur Verfügung

stand. Zudem gab Mia Keuler früh in ihrem Einzel verletzungsbedingt auf, sodass die ohnehin schwierige Aufgabe nicht leichter wurde. Wie schon häufiger in dieser Saison zeigte sich das junge Team von den Rückschlägen aber keinesfalls geschockt und konnte mit Siegen von Amy Waschulewski (6:0 & 6:0), Fabienne Schmidt (7:6, 3:6 & 10:8) sowie Ersatzfrau Katharina Weber (6:2 & 6:2) die Einzel ausgeglichen gestalten. Dennoch drohte folgerichtig im Doppel ein Herzschlagfinale um den Nichtabstieg, bevor aus Sicht des HTC gute Nachrichten aus Ludwigshafen übermittelt wurden.

Dort hatten die Gastgeberinnen ihre Partie bereits nach den Einzeln verloren, sodass der Klassenverbleib des HTC aufgrund der besseren Matchbilanz noch vor den Doppeln feststand. Mit Blick darauf konnte es der HTC dann auch verschmerzen, dass nach zwei Niederlagen und einem Erfolg im Doppel die Saison mit der dritten 4:5-Niederlage endete. „Wir wollten schon noch gerne gewinnen, letztlich war aber die Spannung gegen einen sehr guten Gegner etwas raus. Die Niederlage trübt keinesfalls die Freude über den Klassenverbleib“, erklärte Klotzbach.

Letztendlich steht für den HTC ein guter fünfter Rang (6:8 Punkte), der Mut für die Zukunft macht, zu Buche. „Die Mädels haben auf der einen Seite ein tolles Teamgefüge und sind auf der anderen Seite noch sehr jung. Zudem, stehen wir im Unterbau mit zweiter und dritter Mannschaft, die jeweils auch ein tolles Jahr gespielt haben, sehr gut da. Wir wollen die Mannschaft zusammenhalten und weiterentwickeln, sodass in der Zukunft sicherlich noch einiges zu erwarten ist“, frohlockt Klotzbach mit einer rosigen Zukunft seines Teams. *da*